

Für einen Gottesdienst zuhause am 18. Sonntag im Jahreskreis (01. August) ein Vorschlag:

Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben

*Wir zünden eine **Kerze** an.*

Lied: GL 149 Liebster Jesu...

Zum Hören und Mitsingen https://www.youtube.com/watch?v=FYeULf_LBLA

Zur Ruhe kommen

Wir atmen tief ein und aus. Wir spüren unseren Atem. Wir lassen alle Gedanken kommen und wieder gehen. Wir sprechen mit dem Atemrhythmus mehrere Male langsam:

Herr, gib uns dein Brot

Gebet:

Herr Jesus, ich freue mich, dass du mir nahe bist. Du bist das Brot, das meinen Hunger stillt. Bei dir bin ich geborgen. Du bist mein Halt, der mich trägt.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 6,24-35)

In jener Zeit,

24 als die Leute sahen,
dass weder Jesus noch seine Jünger
am Ufer des Sees von Galiläa waren,
stiegen sie in die Boote,
fuhren nach Kafarnaum
und suchten Jesus.

25 Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden,
fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen?

26 Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch:
Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt,
sondern weil ihr von den Broten gegessen habt
und satt geworden seid.

27 Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt,
sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt
und die der Menschensohn euch geben wird!
Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

28 Da fragten sie ihn:

Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?

29 Jesus antwortete ihnen:

Das ist das Werk Gottes,
dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

30 Sie sagten zu ihm:

Welches Zeichen tust du denn,
damit wir es sehen und dir glauben?

Was für ein Werk tust du?

31 Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen,
wie es in der Schrift heißt:

Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.

32 Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch:
Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben,
sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.

33 Denn das Brot, das Gott gibt,
kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.

34 Da baten sie ihn:
Herr, gib uns immer dieses Brot!

35 Jesus antwortete ihnen:
Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst haben.

Gedanken zum Evangelium

Die Menschen suchen Jesus, weil sie ihn erlebt haben und er sie gesättigt hat.
Warum suche ich Jesus? Will ich ihm danken? Bitte ich ihn um Hilfe? Bete ich zu ihm?
Suche ich sein Erbarmen?

Jesus sagt: Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für **die Speise, die für das ewige Leben bleibt** und die der Menschensohn euch geben wird.
Nahrung ist zum Leben notwendig. Daher sind wir täglich viel damit beschäftigt, Nahrung zu besorgen, bereitzustellen und zu essen. Aber es gibt noch eine andere Nahrung, die lebensnotwendig ist, die unseren Hunger nach Leben stillt. Um diese Speise sollen wir uns kümmern. Dieses Brot schenkt uns Jesus. Dieses Brot bleibt sogar für das ewige Leben. Wir sollen **an Gott glauben**.

Und schon fragen die Menschen Jesus nach Zeichen, damit sie glauben können.
Nicht nur die Menschen zur Zeit Jesu auch wir **bitten** in unserem Leben immer wieder Gott **um ein Zeichen**, damit wir glauben können, wenn uns Zweifel kommen. Wenn wir nicht wissen, welchen Weg wir in unserem Leben wählen sollen.

Wir müssen unser **Herz öffnen**, damit wir die Zeichen erkennen können. Dann wird uns der Glaube von Gott gegeben und geschenkt. Unser Herz muss offen sein, damit Jesus in unser Herz kommen kann.

Jesus ist vom Himmel herabgekommen, er schenkt uns das wahre Brot des Lebens.
Jesus ist das wahre Brot des Lebens, das Gott uns schenkt. Wer an Jesus glaubt, dessen Lebenshunger wird gestillt. Öffnen wir unser Herz für Jesus, damit wir das Brot des Lebens von Gott empfangen.

Wir sind auch von Gott eingeladen, dieses Brot in der heiligen Kommunion zu empfangen.

Gebet:

Herr Jesus Christus,
du bist das Brot des Lebens und der einzig wahre Weinstock.

Ich suche dich. Ich preise dich und bete dich an.

Werde für mich das Manna in meiner Wüste,
das Brot der Engel für meine sehr menschliche Reise durch die Zeit,
ein Vorgeschmack auf das himmlische Festmahl
und Trost in der Stunde meines Todes. (Zeitschrift „Gottesdienst 8/2020)

Lied: GL 213 O heilige Seelenspeise...

<https://www.youtube.com/watch?v=qQMmpmV5tSI>